

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)**

vom 24. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2018)

zum Thema:

Schwimmunterricht in Friedrichshain-Kreuzberg

und **Antwort** vom 08. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Mai 2018)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90/Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/14822

vom 24. April 2018

über Schwimmunterricht in Friedrichshain-Kreuzberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher die Bezirksämter um Zulieferung gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Wie einer Presseerklärung des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg vom 09.04.2018 zu entnehmen ist, haben die Berliner Bäderbetriebe mitgeteilt, dass die Schwimmhalle in der Holzmarktstraße überraschend ab Beginn der Sommerferien 2018 dauerhaft geschlossen werden soll. Damit verliert der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg auch seine letzte Schwimmhalle für Schulschwimmkurse.

Quelle:

<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/pressemitteilungen/2018/pressemitteilung.690940.php>

Um einen Überblick über diese Problematik zu bekommen bitte ich um die Beantwortung der Anfrage verbunden mit einer Bezirksabfrage.

1. Wie viele Drittklässler wird es im Schuljahr 2019/20 voraussichtlich im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg geben?

Zu 1.:

Im Schuljahr 2019/2020 wird es ca. 2.500 Schülerinnen und Schüler in den 3. Klassen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg geben.

2. Wie stellt der Senat deren Anspruch auf Schwimmunterricht in der Dritten Klasse auch im Schuljahr 2019/20 sicher, wenn es im Bezirk keine Schwimmhalle für Schulschwimmkurse mehr gibt?

Zu 2.:

Gegenwärtig werden gemeinsam mit dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und den Berliner Bäder Betrieben (BBB) alle Anstrengungen unternommen, um durch Nutzung von Schwimmhallen in anderen Bezirken den Schwimmunterricht für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen im Schuljahr 2019/2020 sicherzustellen. Die Beratungen und Diskussionen über mögliche Alternativen sind noch nicht abgeschlossen. Deshalb kann es keine abschließende Bewertung der Situation geben.

3. In welche Bezirke, auf welche Schwimmhallen werden die Drittklässler der Friedrichshain-Kreuzberger Schulen im Schuljahr 2019/20 voraussichtlich verteilt?

Zu 3.:

Die Berliner Bäderbetriebe (BBB) wurden gebeten, dem Bezirk zusätzlich zu den bereits genutzten Schwimmhallen (siehe Antwort zu Frage 4) weitere Ausweichschwimmhallen zu benennen. Dazu gab es bisher keine abschließende Rückmeldung.

4. Wie viele Schüler*innen aus Friedrichshain-Kreuzberg werden aktuell schon auf Schwimmhallen anderer Bezirke verteilt? Bitte aufgeschlüsselt nach Bezirken und Schwimmhallen sowie Anzahl der Schüler*innen.

Zu 4.:

Schwimmbäder	Anzahl der Schulen	Anzahl der Schülerinnen/ Schüler
Stadtbad Tempelhof Götzstr. 14 - 18 12099 Berlin	7 Schulen mit 21 Klassen	517
Sachsendamm (Schöneberg) Sachsendamm 2 - 4 10829 Berlin	1 Schule mit 4 Klassen	101

5. Wer beauftragt das Busunternehmen, um die Schüler*innen von ihrer Schule zur Ausweichschwimmhalle zu fahren?

Zu 5.:

Die Beauftragung des Busunternehmens für die Beförderung zum Schwimmunterricht erfolgt vom Schul- und Sportamt des Bezirkes.

6. Wie hoch sind die Kosten für diesen Transfer? (bitte aufgeschlüsselt pro Bezirk für die letzten drei Jahre.)

Zu 6.:

Bezirk	Kosten 2015	Kosten 2016	Kosten 2017
Charlottenburg-Wilmersdorf	138.807,09 €	147.815,43 €	146.428,14 €
Friedrichshain-Kreuzberg	117.800,00 €	186.600,00 €	176.400,00 €
Lichtenberg	31.678,04 €	31.537,38 €	35.764,05 €
Marzahn-Hellersdorf	103.743,55 €	149.469,10 €	139.819,23 €
Mitte	127.708,02 €	136.371,97 €	195.085,91 €
Pankow	233.368,70 €	408.672,74 €	426.748,32 €
Neukölln	77.846,78 €	78.857,10 €	87.469,53 €
Reinickendorf	111.793,03 €	130.470,02 €	119.310,37 €
Spandau	121.583,21 €	126.407,86 €	127.739,83 €
Steglitz-Zehlendorf	112.731,68 €	127.540,85 €	113.035,05 €
Tempelhof-Schöneberg	127.838,08 €	145.030,77 €	102.595,86 €
Treptow-Köpenick	130.147,35 €	147.018,46 €	124.988,36 €
Gesamt	1.435.045,53 €	1.815.791,68 €	1.795.384,65 €

7. Wie lang sind die Fahrtzeiten für die Schüler*innen?

Zu 7.:

Die Fahrtzeiten der Schülerinnen und Schüler in den Bezirken betragen in der Regel zwischen 20 und 40 Minuten pro Fahrt.

8. Ist dem Senat bekannt, dass es Schulen gibt, in denen die Klassen, die in der 0. Stunde Schwimmunterricht haben und auf den Transfer mit einem Busunternehmen angewiesen sind, der Schwimmunterricht regelmäßig ausfällt, weil das Busunternehmen nicht pünktlich in der Schule ist?

Zu 8.:

Nein. Wie in Frage 5 dargestellt, obliegen die Beauftragung und das Controlling der Busunternehmen den Schulämtern der Bezirke.

9. Welche Pläne gibt es seitens des Senats, die Anzahl der offenen Schwimmhallen für Schulschwimmen in Friedrichshain-Kreuzberg wieder zu erhöhen?

Zu 9.:

Um den Schul- und Vereinsbetrieb aus der drohenden Schließung der Schwimmhalle Holzmarktstraße weiterhin sicherzustellen, ist nach Auskunft der BBB eine teilweise Umverlagerung in die Schwimmhalle Fischerinsel geplant. Hierfür soll die für 2019 geplante Sanierung der Schwimmhalle Fischerinsel in den August 2018 vorgezogen werden, um eine zeitgleiche Schließung der Schwimmhallen Holzmarktstraße und Fischerinsel zu vermeiden. Die Schwimmhalle Fischerinsel soll dann voraussichtlich Ende Oktober 2018 wieder öffnen.

Aus diesem Grund werden derzeit von den BBB Maßnahmen geprüft, die Schwimmhalle Holzmarktstraße bis Ende des Jahres 2018 geöffnet zu halten. Gutachter wurden um entsprechende Prüfungen gebeten. Mit den zuständigen Schulleitern für das Schulschwimmen und den Regionalen Beiräten werden derzeit Gespräche geführt, um die Verlegung des Schul- und Vereinsschwimmens abzustimmen. Die betroffenen Schulen sollen mit möglichst geringen Einschränkungen mit Wasserzeiten an anderen Standorten (siehe Antwort zu Frage 4), vorrangig in der Schwimmhalle Fischerinsel, versorgt werden.

10. Wie viele Tage hatten die Bezirke Zeit, die Fragen zu beantworten?

Zu 10.:

Die Bezirke hatten zur Beantwortung der Fragen drei Werktage Zeit.

Berlin, den 08. Mai 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie